

Vorgangsmappe für die Drucksache 17/12697

"Transparenz beim Kauf von Fleisch - Verbraucherinnen und Verbraucher haben das Recht auf Informationen zur Haltungsform"

Vorgangsverlauf:

1. Initiativdrucksache 17/12697 vom 21.07.2016
2. Beschlussempfehlung mit Bericht 17/13684 des UV vom 19.10.2016
3. Beschluss des Plenums 17/14271 vom 10.11.2016
4. Plenarprotokoll Nr. 86 vom 10.11.2016



Antrag

der Abgeordneten **Horst Arnold, Florian von Brunn, Ruth Müller, Herbert Woerlein, Harry Scheuenstuhl, Klaus Adelt, Dr. Linus Förster, Susann Biedefeld, Diana Stachowitz SPD**

**Transparenz beim Kauf von Fleisch –
Verbraucherinnen und Verbraucher haben das Recht auf Informationen zur Haltungsform**

Der Landtag wolle beschließen:

Die Staatsregierung wird aufgefordert, sich auf Bundes- und EU-Ebene beim Kauf von Frischfleisch für eine Kennzeichnungsregelung der Haltungsbedingungen der Tiere einzusetzen.

Darüber hinaus soll geprüft werden, inwieweit diese Kennzeichnungsregelung auch für den Bereich der verarbeiteten Produkte als sinnvoll erachtet wird.

Begründung:

Jeder siebte Arbeitsplatz in Bayern hängt von der Land- und Forstwirtschaft ab. Insbesondere in den ländlichen Räumen ist die bayerische Agrarwirtschaft mit den vor- und nachgelagerten Bereichen ein Garant für die Wertschöpfung und den Erhalt von Arbeitsplätzen.

Die aktuellen Krisen am Fleisch- und Milchmarkt zeigen jedoch klar, dass die Produktion von anonymen, austauschbaren Produkten ein hohes wirtschaftliches Risiko für unsere Familienbetriebe birgt. Um die bäuerlichen Strukturen in Bayern zu erhalten, bedarf es erheblicher Anstrengungen im Bereich der Vermarktung und der Kennzeichnung der Lebensmittel. Länder, wie beispielsweise Dänemark, haben die Chancen eines Tierwohllabels erkannt und setzen dieses um. Wir müssen den hochpreisigen Markt für Lebensmittel für unsere bäuerlichen Familienbetriebe erschließen.

Viele Verbraucherinnen und Verbraucher sind bereit, bessere Haltungsformen, die über die gesetzlichen Vorgaben hinausgehen, entsprechend zu honorieren. Hierzu müssen die Konsumenten beim Kauf von Frischfleisch jedoch transparent über die Haltungsbedingungen informiert werden, um mittels ihres Kaufverhaltens das freiwillige Tierwohl zu fördern.

Die Eierkennzeichnung hat sich bewährt, die Haltungsbedingungen haben sich durch das Verbraucherverhalten grundlegend verändert. Dieses Erfolgsmodell könnte als Blaupause für die Kennzeichnung von Frischfleisch und – in einem zweiten Schritt – auch für die verarbeiteten Produkte dienen.



Beschlussempfehlung und Bericht

**des Ausschusses für Umwelt und
Verbraucherschutz**

**Antrag der Abgeordneten Horst Arnold,
Florian von Brunn, Ruth Müller u.a. SPD**
Drs. 17/12697

Transparenz beim Kauf von Fleisch - Verbraucherinnen und Verbraucher haben das Recht auf Informationen zur Haltungsform

I. Beschlussempfehlung:

Ablehnung

Berichterstatter: **Florian von Brunn**
Mitberichterstatter: **Martin Schöffel**

II. Bericht:

1. Der Antrag wurde dem Ausschuss für Umwelt und Verbraucherschutz federführend zugewiesen. Der Ausschuss für Bundes- und Europaangelegenheiten sowie regionale Beziehungen und der Ausschuss für Ernährung, Landwirtschaft und Forsten haben den Antrag mitberaten.
2. Der federführende Ausschuss hat den Antrag in seiner 57. Sitzung am 29. September 2016 beraten und mit folgendem Stimmergebnis:
CSU: Ablehnung
SPD: Zustimmung
FREIE WÄHLER: Zustimmung
B90/GRÜ: Zustimmung
Ablehnung empfohlen.
3. Der Ausschuss für Bundes- und Europaangelegenheiten sowie regionale Beziehungen hat den Antrag in seiner 49. Sitzung am 11. Oktober 2016 mitberaten und mit folgendem Stimmergebnis:
CSU: Ablehnung
SPD: Zustimmung
FREIE WÄHLER: Zustimmung
B90/GRÜ: Zustimmung
Ablehnung empfohlen.

4. Der Ausschuss für Ernährung, Landwirtschaft und Forsten hat den Antrag in seiner 49. Sitzung am 19. Oktober 2016 mitberaten und mit folgendem Stimmergebnis:

CSU: Ablehnung
SPD: Zustimmung
FREIE WÄHLER: Zustimmung
B90/GRÜ: Zustimmung
Ablehnung empfohlen.

Dr. Christian Magerl
Vorsitzender



Beschluss des Bayerischen Landtags

Der Landtag hat in seiner heutigen öffentlichen Sitzung beraten und beschlossen:

Antrag der Abgeordneten **Horst Arnold, Florian von Brunn, Ruth Müller, Herbert Woerlein, Harry Scheuenstuhl, Klaus Adelt, Dr. Linus Förster, Susann Biedefeld, Diana Stachowitz SPD**

Drs. 17/12697, 17/13684

Transparenz beim Kauf von Fleisch – Verbraucherinnen und Verbraucher haben das Recht auf Informationen zur Haltungsform

Ablehnung

Die Präsidentin

I.V.

Inge Aures

II. Vizepräsidentin

Redner zu nachfolgendem Tagesordnungspunkt

Dritter Vizepräsident Peter Meyer

Dritter Vizepräsident Peter Meyer: Ich rufe **Tagesordnungspunkt 4** auf:

Abstimmung

über Anträge, die gemäß § 59 Abs. 7 der Geschäftsordnung nicht einzeln beraten werden (s. Anlage 1)

Hinsichtlich der jeweiligen Abstimmungsgrundlagen mit den einzelnen Voten der Fraktionen verweise ich auf die Ihnen vorliegende Liste.

(Siehe Anlage 1)

Wer mit der Übernahme seines Abstimmungsverhaltens bzw. des jeweiligen Abstimmungsverhaltens seiner Fraktion entsprechend der aufgelegten Liste einverstanden ist, bitte ich um das Handzeichen. – Das ist bei allen Fraktionen der Fall. Gibt es Gegenstimmen oder Enthaltungen? – Das ist nicht der Fall. Damit übernimmt der Landtag diese Voten.

Beschlussempfehlungen der Ausschüsse, die der Abstimmung über die nicht einzeln zu beratenden Anträge zugrunde gelegt wurden (Tagesordnungspunkt 4)

Es bedeuten:

- (E) einstimmige Zustimmungsempfehlung des Ausschusses
- (G) Zustimmungsempfehlung des Ausschusses mit Gegenstimmen
- (A) Ablehnungsempfehlung des Ausschusses oder Ablehnung einer Fraktion im Ausschuss
- (Z) Zustimmung einer Fraktion im Ausschuss

1. Dringlichkeitsantrag der Abgeordneten Hubert Aiwanger, Florian Streibl, Johann Häusler u.a. und Fraktion (FREIE WÄHLER)
Unterzeichnung mit vorläufiger Anwendung von CETA verhindern!
Drs. 17/10751, 17/13715 (A)

Votum des federführenden Ausschusses für
Bundes- und Europaangelegenheiten sowie regionale Beziehungen

CSU	SPD	FREIE WÄHLER	GRÜ
<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>

2. Dringlichkeitsantrag der Abgeordneten Hubert Aiwanger, Florian Streibl, Johann Häusler u.a. und Fraktion (FREIE WÄHLER)
Bayerischen Handlungsspielraum ausnutzen: CETA ablehnen!
Drs. 17/12337, 17/13716 (A)

Votum des federführenden Ausschusses für
Bundes- und Europaangelegenheiten sowie regionale Beziehungen

CSU	SPD	FREIE WÄHLER	GRÜ
<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>

3. Antrag der Abgeordneten Angelika Weikert, Doris Rauscher, Ruth Waldmann u.a. SPD
Faire Beschaffung durch den Freistaat Bayern – soziale und umweltbezogene Aspekte bei Vergaben des Freistaats stärker berücksichtigen
Drs. 17/12426, 17/13717 (A)

Votum des federführenden Ausschusses für
Bundes- und Europaangelegenheiten sowie regionale Beziehungen

CSU	SPD	FREIE WÄHLER	GRÜ
<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>

4. Antrag der Abgeordneten Hans-Ulrich Pfaffmann, Dr. Linus Förster, Susann Biedefeld u.a. SPD
Ausbau erneuerbarer Energien in Bayerns Partnerregionen
Drs. 17/12597, 17/13718 (E)

Votum des federführenden Ausschusses für
Bundes- und Europaangelegenheiten sowie regionale Beziehungen

CSU	SPD	FREIE WÄHLER	GRÜ
<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>

5. Antrag der Abgeordneten Hans Ritt, Dr. Otto Hünnerkopf, Gudrun Brendel-Fischer u.a. CSU
Teibausgas-Minderungspotenzial von Biokraftstoffen im Rahmen der Pkw-Energieverbrauchskennzeichnungsverordnung (Pkw-EnVKV) verdeutlichen
Drs. 17/12610, 17/13788 (E)

Votum des federführenden Ausschusses für
Umwelt und Verbraucherschutz

CSU	SPD	FREIE WÄHLER	GRÜ
<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>

6. Dringlichkeitsantrag der Abgeordneten Hubert Aiwanger, Florian Streibl, Prof. Dr. Michael Piazzolo u.a. und Fraktion (FREIE WÄHLER)
Eine echte Koalition mit dem Volk: CETA im Bundesrat ablehnen!
Drs. 17/12620, 17/13719 (A)

Votum des federführenden Ausschusses für
Bundes- und Europaangelegenheiten sowie regionale Beziehungen

CSU	SPD	FREIE WÄHLER	GRÜ
A	A	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>

7. Antrag der Abgeordneten Horst Arnold, Florian von Brunn, Ruth Müller u.a. SPD
Transparenz beim Kauf von Fleisch – Verbraucherinnen und Verbraucher haben das Recht auf Informationen zur Haltungsform
Drs. 17/12697, 17/13684 (A)

Votum des federführenden Ausschusses für
Umwelt und Verbraucherschutz

CSU	SPD	FREIE WÄHLER	GRÜ
A	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>

8. Antrag der Abgeordneten Kathi Petersen, Dr. Linus Förster, Inge Aures u.a. SPD
Vorbild Bayern I: Fairtrade-Siegel bei Vergabe öffentlicher Aufträge als
wesentliches Kriterium beachten
Drs. 17/12698, 17/13720 (A)

Votum des federführenden Ausschusses für
Bundes- und Europaangelegenheiten sowie regionale Beziehungen

CSU	SPD	FREIE WÄHLER	GRÜ
<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>

9. Antrag der Abgeordneten Kathi Petersen, Dr. Linus Förster, Inge Aures u.a. SPD
Vorbild Bayern III: Kommunen durch zentrale Beratungsstelle bei Vergabe
öffentlicher Aufträge helfen, soziale und ökologische Kriterien zu berücksichtigen
und zu fairem Handel beizutragen
Drs. 17/12699, 17/13721 (A)

Votum des federführenden Ausschusses für
Bundes- und Europaangelegenheiten sowie regionale Beziehungen

CSU	SPD	FREIE WÄHLER	GRÜ
<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>

10. Antrag der Abgeordneten Kathi Petersen, Dr. Linus Förster, Inge Aures u.a. SPD
Vorbild Bayern II: Zentrale Datenbank informiert über Einhaltung sozialer und
ökologischer Kriterien durch Unternehmen
Drs. 17/12700, 17/13722 (A)

Votum des federführenden Ausschusses für
Bundes- und Europaangelegenheiten sowie regionale Beziehungen

CSU	SPD	FREIE WÄHLER	GRÜ
<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>

11. Antrag der Abgeordneten Hans-Ulrich Pfaffmann, Dr. Linus Förster,
Susann Biedefeld u.a. SPD
Arbeitnehmerschutz als Grundlage für nachhaltige Entwicklung
Drs. 17/12734, 17/13723 (E)

Votum des federführenden Ausschusses für
Bundes- und Europaangelegenheiten sowie regionale Beziehungen

CSU	SPD	FREIE WÄHLER	GRÜ
<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>

12. Antrag der Abgeordneten Anton Kreitmair, Dr. Otto Hünnerkopf, Gudrun Brendel-Fischer u.a. CSU
Landwirtschaftliche Nutzflächen erhalten – naturschutzrechtlichen Ausgleich beim Netzausbau und sonstigen Umsetzungsprojekten der Energiewende minimieren
Drs. 17/12744, 17/13789 (G)

Votum des federführenden Ausschusses für Umwelt und Verbraucherschutz

CSU	SPD	FREIE WÄHLER	GRÜ
<input type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>

13. Antrag der Abgeordneten Margarete Bause, Ludwig Hartmann, Thomas Gehring u.a. und Fraktion (BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN)
Zentrale Servicestelle für die Öffentliche Vergabe
Drs. 17/12967, 17/13724 (A)

Votum des federführenden Ausschusses für Bundes- und Europaangelegenheiten sowie regionale Beziehungen

CSU	SPD	FREIE WÄHLER	GRÜ
<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>

14. Antrag der Abgeordneten Prof. Dr. Gerhard Waschler, Gudrun Brendel-Fischer, Kerstin Schreyer-Stäblein u.a. CSU
Bericht zur Mittelschule in Bayern
Drs. 17/11807, 17/13889

Votum des federführenden Ausschusses für Bildung und Kultus

der den Antrag für erledigt erklärt hat

15. Antrag der Abgeordneten Prof. Dr. Peter Paul Gantzer, Dr. Paul Wengert, Klaus Adelt u.a. SPD
Fehlmeldungen bei der Polizei
Drs. 17/12987, 17/13293

Votum des federführenden Ausschusses für Kommunale Fragen, Innere Sicherheit und Sport

der den Antrag für erledigt erklärt hat